

# Ethische Herausforderungen in der häuslichen und stationären Langzeitpflege

Berlin - Anhörung Deutscher Ethikrat 22. 01. 2026 - Brigitte Bührlen

# Zentrale Herausforderungen Ausgangspunkt

- Pflege ist Beziehung, nicht nur „Versorgung“
- Langzeitpflege: alle Lebensphasen - nicht nur Alter
- Angehörige stellen Großteil der Pflege sicher

# Zentrale Herausforderungen

## Was ist häusliche Pflege?

- **Mehr als Körperpflege:  
Alltag + Organisation + Emotion**
- **Pflege Kinder:  
Teilhabe + Bildung,+ Inklusion bis ins Erwachsenenalter**
- **Pflege Erwachsene:  
Pflege + Beruf + Familie + Bürokratie**

# Zentrale Herausforderungen Belastung der Angehörigen

- Keine klare Definition, keine Tätigkeitsbeschreibung
- Dauerbereitschaft, oft Tag und Nacht
- Isolation, Hilflosigkeit: „Wer sonst soll das tun?“

# Zentrale Herausforderungen Beruflich Pflegende als Angehörige

- Pflegeberuf ist Erwerbsarbeit, aber....
- viele berufllich Pflegende pflegen zusätzlich auch noch privat
- Doppelte Verantwortung = doppelte Belastung

# Ethische Probleme in der Pflege

## Ethische Spannungsfelder

- Autonomie versus Schutz
- Fürsorge versus Bevormundung
- Wollen versus Müssen (Nicht-Schaden)
- Gerechtigkeit: Große Last - wenig Anerkennung

# Ethische Probleme in der Pflege

## Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

- Leistungsorientierung: Hilfsbedürftigkeit als Schwäche
- Regelungen eher ökonomisch als bedarfsorientiert
- Betroffene kaum an Entscheidungen beteiligt

# Ethische Probleme in der Pflege

## Systemfrage: Wer pflegt morgen ?

- Bismarck Modell : Familie + Versicherung  
(DE, FR, JP, BE, AT, CH)
- Weniger Kinder, Berufstätigkeit Frauen, größere Distanzen
- Beveridge Modell : Staat als Hauptträger  
(GB, SE, NO, DK, ES, AUT, NZ )

# Lösungsansätze und Unterstützungsangebote

## Beteiligung

- Pflegebedürftige, Angehörige, Profis an die Tische
- Praxis Expertise systematisch einbinden
- Umsetzung und Machbarkeit: Handlungsketten mitdenken

# Lösungsansätze und Unterstützungsangebote

## Unterstützung

- Kommunale / soziale Netze, Entlastungsangebote
- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
- Beratung, Schulung, Begleitung für Angehörige

# Lösungsansätze und Unterstützungsangebote

## Ethik als Kultur

- Ethik an Schnittstelle von Begegnungen im ambulanten und stationären Alltag
- Räume für Reflexion und Gefühle
- Ziel: Würde und Beziehung schützen

# Fazit

- Pflege ist ein Prüfstein für gesellschaftliche Solidarität
- Frage: Welche Pflege wollen WIR ermöglichen?



# **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Brigitte Bührlen  
Vorsitzende**

**WIR! Stiftung pflegender  
Angehöriger  
Ickstattstr.9,  
80469 München**

[kontakt@wir-stiftung.org](mailto:kontakt@wir-stiftung.org)

[www.wir-stiftung.org](http://www.wir-stiftung.org)